

# BANK LINTH | EINFÜHRUNG DES ZEB/INTEGRATED.TREASURY-MANAGER BEI EINER SCHWEIZER REGIONALBANK



## Ausgangssituation

Die Bank Linth ist mit einer Bilanzsumme von rund 4 Mrd. CHF die größte Regionalbank unter den Ostschweizer Finanzinstituten. Zur Neuausrichtung der ALM-Strategie wurde das zeb/ im Jahr 2005 beauftragt, ein Rahmenkonzept mit der Zielsetzung eines angemessenen Zinsergebnisses unter Einhaltung eines maximalen Risikoniveaus zu entwickeln. Auf Basis des besagten Rahmenkonzepts galt es darauf folgend, die operative Umsetzung der erarbeiteten ALM-Strategie anzugehen.

## Projektauftrag und -vorgehen

Das Projektziel bestand in der technischen wie auch fachlichen Einführung der ALM-Software zeb/integrated.treasury-manager bei der Bank Linth, wobei der automatisierte Datenfluss vom Kernbankensystem Avaloq bis hin zur Zinsrisikomeldung für die Schweizerische Nationalbank abzubilden war. In Absprache mit der Bank Linth wurde das Projektvorgehen in drei Phasen gegliedert:

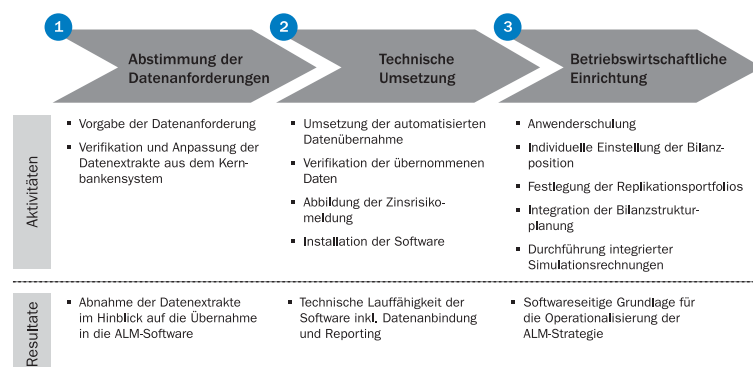


Abb. 1: Inhalte und Resultate der drei Projektphasen

Der Fokus der ersten Projektphase lag in der Abstimmung der Datenanforderungen sowie der Erstellung der Datenextrakte aus dem Kernbankensystem, welche durch einen Implementierungspartner von Avaloq realisiert wurden. Auf Basis der verifizierten Datenextrakte folgte in einer weiteren Projektphase die Umsetzung der automatisierten Datenaufbereitung und -übernahme in den zeb/integrated.treasury-manager sowie die technische Abbildung der Zinsrisiko-



meldung für die Schweizerische Nationalbank. Der letzte Projektabschnitt beinhaltete schließlich die betriebswirtschaftliche Einrichtung der Software gemäß den individuellen Anforderungen der Bank Linth. Dabei wurden in enger Abstimmung mit dem Controlling der Bank die einzelnen Bilanzpositionen hinsichtlich der jeweiligen Zinszahlungsmodalitäten hausindividuell parametrisiert und geeignete Steuerungsportfolios angelegt. Im Fokus stand dabei insbesondere die Festlegung der Replikationsportfolios für die variablen Kundengeschäfte.

**Projektergebnisse und Ausblick**

Mit der Einführung des zeb/integrated.treasury-manager steht der Bank Linth eine „state of the art“ ALM-Lösung zur Verfügung, welche:

- mittels Überleitung von der periodischen Zinsergebnisrechnung in die Barwertsteuerung (und umgekehrt) im Modul „Dual Treasury“ die Möglichkeit bietet, in Abhängigkeit von definierten Bilanzstruktur- und Marktzinsszenarien eine detaillierte Planung der Vermögenswertentwicklung im Bankenbuch und des zeitlichen Anfalls im Zinsergebnis vorzunehmen sowie entsprechend den identifizierten Risiken geeignete Steuerungsmaßnahmen zu ergreifen,
- auf Basis eines integrierten Reporting-Moduls die Anforderungen hinsichtlich der Erstellung der Zinsrisikomeldung für die Schweizerische Nationalbank abdeckt sowie
- über eine Schnittstelle zum Kernbankensystem Avaloq die automatisierte Übernahme der Quelldaten realisiert.

Die Bank Linth ist nun in der Lage, die erarbeitete ALM-Strategie für das Bankenbuch adäquat zu operationalisieren. Auf diese Weise kann das ALM weiter rentabilisiert und ein effizientes Zinsrisikomanagement bei vollständiger Transparenz über die Risiken sichergestellt werden.

Thomas Eichler  
CEO  
Bank Linth

Dr. Kurt Mäder  
Ressortleiter IT/Operations, GLM  
Bank Linth

Benno Schwitter  
Leiter Controlling  
Bank Linth

Heinz Rubin  
Geschäftsführer  
zeb/Schweiz

Wolf Christoph Gramatke  
Manager  
zeb/

Sinan Demokan  
Consultant  
zeb/information.technology